

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 3. September 1851.

Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf den oberamtlichen Erlaß vom 13. v. Mts., Amtsblatt No. 65, werden die Orts-Vorsteher in Kenntniß gesetzt, daß nach einer Mittheilung R. Kreis-Regierung der Kriminal-Senat des R. Gerichtshofs zu Eslingen keinen Grund gefunden hat, die vorläufig in Beschlag genommene Schrift: „Moorgärten“ zu unterdrücken.

Nagold, den 2. September 1851.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Steckbrief.

Der ledige Metzgergeselle Michael Stoll von Simmersfeld hat sich unerlaubter Weise von seiner Heimath entfernt, und ist wiederholter Landstreicherei verdächtig.

Die Behörden werden aufgefordert, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher liefern zu lassen.

Den 4. September 1851.

Königl. Oberamt.

Akt. Nooschütz, St.-B.

Signalement des Stoll:

Alter 22 Jahre, Größe 6 Schuh 3 Zoll, Statur schlank, Gesichtsförm länglich, Gesichtsfarbe bräunlich, Haare blond, Augbraunen braun, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Wangen halbooll, Zähne gut, Beine gerade, besondere Kennzeichen keine. Die Kleidung besteht wahrseheinlich in schwarzer Tuchcappe mit Lederschild, himmelblauer gestrichter Halsbinde, bunter gestreifter Weste, braunem Tuchwamms mit schwarzen Knöpfen, gestreiften Zwisch- oder schwarzen Tuchbeinkleidern und Lederschuhen.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung

der Schuldsache der Christine, geb. Gauß, abgesehenen Ehefrau des Friedrich Kämpf, Tagelöhners hier, oberamtsgerichtlich beauftragt, hat man zu Vornahme der Schulden-Liquidation und Anstellung eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs Tagfabrt auf Donnerstag den 2. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr, festgesetzt.

Es werden daher alle, welche Ansprüche an die r. Kämpf geltend zu machen haben, aufgefordert, zu oben bestimmter Zeit auf dem Rathhause in Bödingen, entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen rechtsgenügend zu erweisen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, schriftlich zu liquidiren. Nicht erscheinende, unbekannte Gläubiger bleiben unberücksichtigt, von den übrigen ausbleibenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie rücksichtlich eines Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten

Den 1. September 1851.

R. Gerichtsnotariat und Gemeinderath.

Ges. R. Gerichtsnotariat.

Aff. Braunbek, A.-B.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Debitmasse der Christine, geborenen Gauß, Friedr. Kämpf, Tagelöhners von hier, abgesehenen Ehefrau,

wird am Mittwoch dem 1. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Bödingen zum Verkauf gebracht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, 1/2 Viertel Garten beim Haus, 1 Morgen Wiesen in zwei Parzellen,

3 Morgen 1 Viertel Acker in sieben Parzellen, wozu auswärtige, hier unbekannte Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen eingeladen werden.

Nagold, den 30. August 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.

Aff. Braunbek, A.-B.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterschwandorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache des W. Joseph Anton

Pfaus, gewesenen Schreiners

von hier, kommt

am Freitag dem 26. Septbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf den Antrag der Gläubiger in

Auffreich:

Ein einstockiges

Wohnhaus,

2 Viertel Garten

und Baumacker,

wozu auswärtige, der Verkaufs-Kommission unbekannte Kaufsliebhaber mit

obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen

versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 21. August 1851.

R. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn.

Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an

Adam Alber, ledigen Schmid-

Gehülfsen aus Fünfsbronn,

eine Forderung zu machen haben, wer-

den aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkun-

den bei der unterzeichneten Stelle an-

zumelden und zu erweisen, um sie bei

dessen Verlassenschafts-Auseinanderse-

zung gehörig berücksichtigen zu können.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre

Anmeldung unterlassen sollten, haben sich einen etwaigen Nachtheil, der sie dadurch treffen könnte, selbst zuzuschreiben.

Altenstaig, den 22. August 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wallen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Johannes Sautter, Schreiners
von Rothfelden,

wird das in diesem Blatte No. 51 unterem 27. Juni d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 770 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 655 fl. erzielt ist, am

Dienstag dem 9. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Rothfelden einem wiederholten dritten und aber voraussichtlich letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 25. August 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wallen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Jakob Friedrich Stöckinger,
Schreiners von Altenstaig Dorf,

wird das, in diesem Blatt Nr. 59 unterem 25. Juli d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 1205 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 1010 fl. erzielt ist, am

Donnerstag dem 11. Sept. d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf einem wiederholten dritten und aber voraussichtlich letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 25. August 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wallen.

Amtsnotariat Mössingen.

Nellingsheim,

Gerichtsbezirks Rottenburg.

Gläubiger-Aufruf.

In der dem Unterzeichneten ausnahmsweise zur Vereinigung über-

tragenen Schuldsache des in Nellingsheim gestorbenen Johann Martin Kusmaul, Bauers zu Nellingsheim, wird andurch Jedermann, welcher an das Vermögen des ic. Kusmaul und seiner Witwe, Anna Maria, geb. Müller, Ansprüche zu machen hat, aufgefordert, dieselben binnen der Frist von

acht Tagen

bei dem Unterzeichneten anzuzeigen und zu erweisen, widrigenfalls über jenes Vermögen anderwärtige Verfügung getroffen werden würde.

Den 30. August 1851.

Der bestellte Kommissär:
Amtsnotar in Mössingen.
B a s s.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Christian Wurster, Bildwebers
und Gemeinderaths von Ebershardt,

wird das in diesem Blatt No. 53 unterem 4. Juli d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an

Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 1697 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 1010 fl. erzielt ist, am Samstag dem 13. September d. J., Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebershardt einem wiederholten vierten, voraussichtlich aber letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 25. August 1851.
Königliches Amtsnotariat.
Wallen.

Hof Waldeck,

Oberamts Calw.

Brückenbauakkord.

Bei dem Hof Waldeck soll in der nächstkommenden Zeit eine Springbrücke über den Nagoldfluß erbaut werden, deren Kosten sich nach vorliegendem Ueberschlag folgendermaßen berechnen:

- 1) Maurerarbeit . . . 50 fl.,
- 2) Zimmerarbeit . . . 980 fl.,
- 3) Schmidarbeit . . . 80 fl.

Die Vergebung dieser Arbeiten im Submissionswege wird

am Donnerstag dem 11. Septbr.,
Vormittags 10 Uhr,
zum Hof Dfe stattfinden. Die zur

Uebernahme der Arbeiten geeigneten Meister haben ihre nach Prozenten berechneten Offerte längstens bis zum Mittwoch dem 10. Septbr. dem Werkmeister Nüßle in Stammheim, bei welchem auch Plan, Ueberschlag und Akkords-Bedingungen zur Einsicht vorliegen, unter Anschluß ihrer Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse, versiegelt mit der Aufschrift „Brückenbauwesen betreffend“ oder auch am Tage der Verhandlung mündlich abzugeben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, dieses den betreffenden Meistern mittheilen zu wollen.

N a g o l d.

Wiederholter Haus- und

Seifensiederei-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß wird das schon öfters in diesen Blättern beschriebene Wohnhaus und die Seifensiederei-Werkstätte des J. G. Gauß,

Seifensieders von hier, wiederholt zum Verkaufe ausgesetzt. Diese Realitäten sind um 900 fl. angekauft und werden die Kaufsliebhaber, welche die Bedingungen bei dem Unterzeichneten und dem aufgestellten Masseverwalter, Gemeinderath Schwarz dahier, erfahren können, zu der

am 2. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause stattfindenden Versteigerung hiemit eingeladen.

Den 1. September 1851.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, ihre Sommer-schafweide, welche 60 Stücke Mutter-schafe ernährt, am

Dienstag als am 16. Sept. d. J.,
Mittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zu verpachten.

Es werden nun die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige unbekanntere Pachtlustige sich durch gemeinderäthliche Vermögens- und Prädikats-Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 1. September 1851.
Schultheißenamt.
Walz.

Freudenstadt.

Wohnhaus-, Bierbrauerei- und Branntweinbrennerei-Verkauf.

Durch die auswärtige Niederlassung meines einzigen Kindes bin ich entschlossen, meine geräumige und gut eingerichtete Bierbrauerei und Branntweinbrennerei mit drei guten Kellern, einem laufenden Brunnen und vollständiger Einrichtung, ferner das daran gebaute Wohnhaus mit eingerichteter Bäckerei, aus freier Hand zu verkaufen und werde ich für den Käufer die Zahlungsbedingungen so billig stellen, daß auch ein minder bemittelter Bräuer dieses Besitztum erwerben kann.

Zugleich bemerke ich, daß es dem Käufer freigestellt wird, das Wohnhaus mit zu erwerben, oder nicht.

Den 31. August 1851.

Kried. Neßle, Tuchmacher.

Oberschwandorf,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Wiederholter

Wirtschafts Verkauf.

Da bei der am 25. d. M. vorgenommenen Verhandlung der im Wege der Hülfsvollstreckung zu verkaufenden Wirtschaft der Ehefrau des Joel Kübler dahier kein ganz genügendes Resultat erzielt wurde, indem für das gemeinderäthlich zu 1500 fl. veranschlagte Anwesen nur 1300 fl. geboten wurden, so wird solches am

Montag dem 29. September d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum wiederholten Verkauf gebracht und zwar:

Gebäude:

Die Wirtschaft zur Schwane, welche besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Backofen, Branntwein- und Bierbrauerei-Einrichtung mit Hofraibe und einigen Ruthen Garten dabei, mitten im Dorf an der Straße, nebst einem neben dem Haus einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf und Biermalze.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prätors- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 26. August 1851.

Schultheißenamt. W a l z.

Nöhrdorf,

Oberamts Nagold

Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Ebersberg werden etwa 140 Stücke Langholz vom 60ger abwärts an die Meistbietenden verkauft.

Die Kaufs Liebhaber wollen sich am Freitag dem 12. Septbr., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause einfinden. Den 4. September 1851.

Schultheißenamt.
Seeger.

Stuttgart.

Wein zu verkaufen.

Unterzeichneter hat 17 Eimer Wein vom Jahr 1849, Ausflüß-Beerwein, schwarzroth und glanzhell, so wie 16 Eimer vom Jahr 1847, von den besten Lagen, zu verkaufen Adam Kärcher, Marktplatz No. 21.



Oberjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Geld auszuleihen.

Unterzeichneter hat 440 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit an Güter zum Ausleihen parat.

Konrad Rena.

Herrenberg und Heilbronn.

Nach New-York jede Woche

und nach allen andern Orten

Amerika's



befördert Personen und Güter zu den billigsten Preisen mit Dampf- und Segelschiffen über

Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen

die bekannte, concessionirte und mit einer Kaution von 10,000 fl. sicher gestellte Anstalt des

res. Notars C. Stäblin
in Heilbronn.

Agentur Herrenberg:
Carl Krahl.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Cirkassia-Wasser,

das ausgezeichnetste aromatische Wasser, besonders für Auswanderer und Badebesucher, seiner vielfachen, unvergleichlichen Eigenschaften wegen sehr zu empfehlen, ist der Flakon zu 1 fl., das Probefläschchen zu 15 kr. zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Schiettingen,

Oberamts Nagold.

Zugelaufener Hund.

Einem hiesigen Bürger ist ein Hund, Rattenfänger, zugelaufen, welchen der Eigenthümer gegen Unkosten abholen wolke, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt würde.

Den 26. August 1851.

Schultheißen-Amt. Gutekunst.

Altenstaig.

Lehrlings-Gesuch.

Ablerwirth Dürschnabel nimmt unter billigen Bedingungen einen Jungen als Metzger in die Lehre.

Altenstaig.

Rührer Steinkohlen von bester Qualität, à 1 fl. 20 kr. per Centner, bei Karl Hensler, Kaufmann.

Altenstaig.

Kölnisches Wasser, welches durch die eigenthümlichen guten Eigenschaften wegen, selbst demjenigen von Farina bevorzugt wird, habe ich aus der Fabrik des Herrn Immanuel Heerman in Calw die ganze Flasche à 22 fr. und die halbe Flasche à 11 fr. kommissionsweise zu verkaufen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Den 30. August. 1851.

Karl Hensler, Kaufmann.



N a g o l d.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Des
neu verbesserten

Albertus Magnus

symparthische und natürliche ägyptische Geheimnisse für Menschen und Thiere gegen Leiden aller Art. Herausgegeben von Fr. Raimann. 24 Bogen stark. Preis 56 fr. Mehr als 1000 Mittel sind dem Werk einverleitet worden.

G. Kaiser'sche Buchhandlung.

N a g o l d.

Für das weibliche Geschlecht.

Neueste und vollständigste **Säfel-**schule oder leicht faßliche Anweisung zum Weiß- und Bunthäfeln, von Wilhelmine Leiden. Sechs Hefte mit 500 Abbildungen. Preis 2 fl. 24 fr.

Neueste und vollständigste **Strick-**schule oder leicht faßliche Anleitung zum Erlernen des gewöhnlichen und des **Perl-Strickens** von eben derselben herausgegeben. Vier Hefte mit 300 Abbildungen. Preis 2 fl.

Neueste und vollständigste **Stick-**schule oder leicht faßliche Anweisung zum Erlernen des Sticks. Herausgegeben von Wilhelmine Leiden. Zwei Hefte mit 200 Mustern auf 30 Tafeln. Preis 1 fl. 36 fr.

Neueste und vollständigste **Näh-**schule oder gemeinschaftliche Anleitung zum Erlernen aller Näharbeiten, so wie des Strammnähens. Herausgegeben von Wilhelmine Leiden. Zwei Hefte mit 8 Tafeln Abbildungen und andern in den Text gedruckten Figuren. Preis 48 fr.

Neueste und vollständigste **Filet-**schule oder gemeinschaftliche Anleitung zum

Erlernen aller möglichen **Netz-**arbeiten, so wie des dabei vorkommenden Sticks. Von Wilhelmine Leiden. Zwei Hefte mit 150 Abbildungen auf 20 Tafeln. Preis 1 fl.

Mit jedem Tage fordert man mehr und mehr von Frauenzimmern genaue Kenntniß der weiblichen Arbeiten. Vorliegende Werke sind von mehreren erfahrenen kenntnißreichen Lehrerinnen bearbeitet und von Künstlerhand mit leicht verständlichen Bildern ausgestattet. In allen Theilen ist eine systematische Ordnung befolgt, d. h. das Leichtere geht dem Schwereren voran, wie es für Lernende geeignet ist. Einzelne Hefte werden gerne zur Einsicht mitgetheilt.

G. Kaiser'sche Buchhandlung.

Herrenberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Dankend für das mir seither geschenkte Zutrauen zeige ich allen mei-



nen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten an, daß ich das untere Logis bei Frau Apotheker Traub auf dem Markt bezogen habe und alle Gattungen Kleider zu billigen Preisen, besonders für die herannahende Herbst- und Winterzeit, in Vorrath habe, welche zu gütiger Abnahme empfiehlt

J. Cammerer, Schneider.

Eschhausen,

Oberamts Nagold.

Bienenstöcke feil.

Alt Schultbeiß Schötle macht hiermit bekannt, daß er seine sämtlichen Bienenstöcke dem Verkauf aussetze, welche daher jeden Tag eingesehen werden können, wobei bemerkt wird, daß diese ihrem Gewicht nach sowohl für Konditor als auch zum Ausstellen sich gut eignen. Die Liebhaber werden daher böslichst gebeten, bei dem Unterzeichneten sich einzufinden.

M. Böhringer.

N a g o l d.

Die in öffentlichen Blättern so vielfach empfohlene

Prachtbibel

oder die

heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung

von

Dr. Martin Luther,

mit mehr als 170 schönen Original-Holzchnitten,

Preis 12 fl.,

ist nun vollständig erschienen und kann durch uns bezogen werden.

Um die Anschaffung zu erleichtern, haben wir die Einrichtung getroffen, daß der Betrag in monatlichen Zahlungen von je 1 fl. entrichtet werden kann.

Ein schöneres und geschmackvolleres Werk ist bis jetzt noch nicht erschienen und werden wir gerne die erste Abtheilung zur Einsicht mittheilen.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altensteig, den 27. August 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 30. August 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 29. August 1851, per Scheffel.			Calw, den 23. August 1851, per Scheffel.		
	fl.	fr.	sch.	fl.	fr.	sch.	fl.	fr.	sch.	fl.	fr.	sch.
Dinkel alt.	8	9	8	7	51	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	6	36	6	27	6	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	19	12	18	34	18	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	12	48	12	32	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	6	30	6	—	6	30	6	—	5	48	6	36
Mühlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	18	—
Bohnen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altensteig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 15 fr.	Bed 5 fl. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 fl. 2 D. 1
Ochsenfleisch 8	Rindfleisch 6	Ochsenfleisch 7	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Schw. abgez. 8	Kalbfleisch 7	Schw. abgez. 9
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 fl. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 fl. 1 D. 1
Ochsenfleisch 8	Rindfleisch 6	Ochsenfleisch 8	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 4	Schw. abgez. 8	Kalbfleisch 6	Schw. abgez. 7
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

